Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 29. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 20sten Juli 1838.

Nachdem mit dem zeitherigen General-Pächter der Domaine Sodargen mit den Vorwerken Schwigupönen und Budweitschen, nur über die Separat-Pacht des Vorwerks Butweitschen fernerweit contrahirt worden, und deshalb das Domainengut Sodargen mit Schwigupönen pachtlos geworden ist, so soll nunmehr die Pacht des Hauptguts Sodargen mit Schwigupönen auf 24 Jahre vom 1sten Juni 1839 bis Johannis 1863, öffentlich ausgeboten werden, und ist dazu ein Bietungstermin auf den 22sten August d. J. Nachmittags 3 Uhr im Conferenz-Saal der Königl. Regierung in Gumbinnen anberaumt worden, wozu qualifizirte Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der, der Verpachtung zum Grunde liegende Ertragsanschlag und die Pachtbedingungen jederzeit im Bureau des Domainen-Departementsraths Nr. 52. des Regierungsgebäudes eingesehen werden können, daß auch ein jeder Pachtbewerber sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Pachtgegenstände unterrichten kann. Nachrichtlich wird bemerkt, daß das G.t Sodargen nebst dem Vorwerk Schwigupönen im Kreise Stallupönen an der Grenze gegen Polen belegen ist.

Das Gut Sodargen hat einen Flächeninhalt von 1849 M. 136 □R., worunter 969 M. 173 □R. Acker vorzüglicher Beschaffenheit, 443 M. 87 □R. guter Wiesen, 19 M. 59 □R. Gärten und das Uebrige Hütung; es gehört dazu Brau- und Brennerei und der Krugverlag über d.e Krüge zu Sodargen und Radßen. Das Vorwerk Schwigupönen hat einen Flächeninhalt von 771 M. 36 □R., worunter 215 M. Acker und 228 M. vorzüglicher Wiesen, das übrige Hütung.

Der mindeste Pachtzins für Sodargen mit Schwigupönen ist auf 1761 Rthlr. 10 sgr. incl. 582½ Rthlr. in Golde und die für die Pacht zu bestellende Caution auf 1000 Rthlr. festgesetzt.

Jeder Pachtbewerber muß in dem Bietungstermine seine Qualifikation

und insbesondere das zur Annahme der Pacht erforderliche Vermögen nachweisen. Gumbinnen, den 15ten Juni 1838.

Königliche Preußische Regierung.
Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Es soll die, dem Domainen-Fiskus zugehörige, eine Meile von der Stadt Stolp belegene Ziegelei Dodow, zu welcher:

1	M.	75	□R. Gartenland,
17	;	96	; Acker,
4	;	24	; Wiesen,
1	;	72	; Hof- und Baustellen,
1	;	3	; Gräben und Gewässer,
zusammen 25	M.	90	□R. an Grundstücken,

und an Gebäuden

ein Zieglerhaus,
die Ziegelscheune,
ein Stall,
ein Backhaus,
die Streichscheune,
der Brennofen,
ein Zweifamilienhaus

nebst Bewährungen, Ziegeleigeräthschaften und Befriedigungen gehören, imgleichen mit der Berechtigung der freien Weide für Vier Kühe in dem Königl. Forst, und der Berechtigung auf einem Terrain von etwa 30 Morgen in der angrenzenden Hütung Ziegelerde zu stechen, durch öffentliche Lizitation zur Veräußerung gestellt werden.

Im Falle des reinen Verkaufs ist das Minimum des Kaufgeldes auf 3134 Rthlr. 1 sgr. 6 pf., und im Falle des Kaufs mit Vorbehalt eines Domainenzinses von 35 Rthlr. das Minimum des Kaufgeldes auf 2346 Rthlr. 16 sgr. 6 pf. festgestellt worden.

Der Termin zu dieser Veräußerung wird am 10ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäftsbureau des Königl. Domainen-Rent-Amts zu Stolp abgehalten, und kann der Veräußerungsplan nebst den näheren Veräußerungsbedingungen sowohl daselbst, als auch hier bei unserer Finanz-Registratur von den Kaufbewerbern vor dem Termine eingesehen werden.

Cöslin, den 27sten Juni 1838. Königliche Regierung.

Verkauf von Grundstücken.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts zu Marienwerder.

Nothwendiger Verkauf.

Die im Strasburger Kreise belegenen adel. Güter Swierczyn und Szynkowo Nr. 52. mit Ausschluß des Erbpachtsvorwerkes Swierczyn, laut der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, abgeschätzt auf 20165 Rthlr. 3 sgr. 2 pf., sollen am 28sten November 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die als Mitbesitzer im Hypothekenbuche annoch eingetragenen Gebrüder Joseph, Casimir und Johann v. Brodzki imgleichen die Frau Josephine von Andrußkiewicz geb. v. Lojewska, angeblich in Chorßeck bei Przasnitz in Polen wohnhaft, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dieser Subhastation hiermit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Marienwerder, den 30sten Januar 1838.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

Das im Thorner Kreise belegene Rittergut Nawra Nr. 25. (früher Nr. [illegible]) [illegible] ehemaligen Präfekturrath Joseph von Krußynski gehörig, soll in termino den 12ten September [illegible] Vormittags um 11 Uhr in nothwendiger Subhastation an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Die auf 70,272 Rthlr. 27 sgr. abschliessende landschaftliche Taxe, ist nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehen.

Zu dem anberaumten Termine werden zugleich die Wittwe Rosalie von Mlocka geb. v. Krußynska, die Casimira von Mlocka und der Graf Friedrich Andreas v. Skorzewski, da ihr Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das freie Allodial Rittergut Przyrowa Nr. 145. im Conitzer Kreise, abgeschätzt auf 7323 Rthlr. 18 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6ten März 1839 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das, zu Drzonowo sub Nro. 3. hiesigen Kreises belegene, aus einem Wohnhause, Stall und Schoppen, einem Schaafstalle und einer Hufe 19 Mor-

gen 2 □Ruthen culm. Ackerland, Wiesen und Gärten, sowie in einer Hufe 17 Morgen 78 □Ruthen Magdeb. Erbpachtsland bestehende, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 629 Rthlr. 12 sgr. gerichtlich abgeschätzte Franz Rygielskische Grundstück, soll im Termine den 6ten November 1838 hieselbst im Wege der Subhastation verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das zur Hälfte den Apotheker Ottlewskyschen Minorennen, zur Hälfte zur Ottlewskyschen Konkursmasse gehörige, hieselbst auf dem Markte sub Nro. 50. belegene Großbürgerhaus, zu welchem 7½ Morgen Radikalacker, ein Wiesenloos und die Reihebraugerechtigkeit gehören, abgeschätzt, zufolge der, nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1069 Rthlr. 15 sgr. 9 pf., soll in termino den 30sten August 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des Kaufmanns August Klaaß gehörigen, hieselbst am Markte sub Nro. 19. belegenen Großbürgerhauses, gerichtlich abgeschätzt, gemäß der, nebst Hypothekenschein in der [illegible] einzusehenden Taxe auf 2250 Rthlr. [illegible] steht ein Lizitationstermin auf den 25sten October c. im hiesigen Gerichtslokale an.

Neuenburg, den 11ten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Riesenburg.

Die zum Nachlasse des Bürgermeisters Schirrmann gehörigen, in Freistadt belegenen Grundstücke, bestehend in einem Wohnhause nebst Stallgebäuden, einer Kathe nebst Garten, Wirthschaftsgebäuden, etwa 2 Hufen Acker, 21 Morgen Wald, mehrere Gärten und Ackerparzellen, der Erbpachtsgerechtigkeit an den drei Kämmerei-Seeen, an den s. g. Königs- und zwei andern Plätzen, alle zusammen 1352 Rthlr. 24 sgr. 5 pf. geschätzt, sollen am 1sten October 1838 in Freistadt zu Rathhause dem Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden. Alle Realprätendenten, namentlich die unbekannten Erben des Carl Junghahn haben sich spätestens in dem Termine zu melden, widrigenfalls sie mit den Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Das im Schlochauer Kreise im Dorfe Pollnitz sub Nro. 2. belegene Schulzengut, welches nach der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 1123 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll in dem dazu auf den 25sten September d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden zugleich alle ihrem Aufenthalte nach und außerdem unbekannten Realprätendenten von dem Erstern, namentlich die Erben des Freibauern Peter Lietz aus Pollzig hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt werden. Schlochau, den 29sten Mai 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Schwetzer Landrathskreise bei den adlichen Lniannecker Gütern belegene Carl Egbrettsche Hammermühlen-Grundstück, abgeschätzt auf 1073 Rthlr. 9 sgr. 6 pf., soll in termino den 28sten August c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Bemerkt wird, daß der jetzige Besitzer nach Inhalt des Erwerbs-Documents nicht blos die Erbpachtsgerechtigkeit, sondern das Eigenthum der subhastirten Grundstücke erworben zu haben, behauptet.

Schwetz, den 27sten April 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schwetz.

Die im hiesigen Amtsdorfe Jungen belegenen den Martin und Maria Raguschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, nämlich: das Bauergrundstück Jungen Nr. 10. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1404 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. und das Kathengrundstück Jungen Nr. 2. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 289 Rthlr. 7 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 16ten November 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Schwetz, den 22sten Juni 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die der Judengemeinde in der Stadt Stuhm Nr. 8½ gehörige Baustelle nebst den dazu gehörigen 2 Kartoffelgärten und das Torfbruch, abgeschätzt auf 108 Rthlr. soll, da in dem am 29sten Mai c. angestandenen Lizitationstermine kein annehmbares Gebot erfolgt, in termino den 23sten October c. hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus Wohnhaus, Stall, Scheune und 7 Morgen Land bestehende Besitzung der Franz Orlowskischen Wittwe und Erben Nr. 36. zu Mortauerweide, abgeschätzt auf 498 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 23sten October c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus Wohnhaus und 6 Morgen 80 Ruthen Säe-, Garten- und Torfland bestehende Besitzung der [illegible] zu Stuhm Nr. 57., abgeschätzt auf 392 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 23sten October c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pferde-Auktion.

Am 15ten August d. J. um 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem Reitplatz des Königl. Landgestüts hieselbst circa 8 (jüngere und ältere) Beschäler und 1 Wagenpferd, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Marienwerder, den 12ten Juli 1838.

Der Landstallmeister Meißner.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der Mühlenbesitzer Reimer in Przechowo beabsichtigt, hinter der bereits bestehenden am Schwarzwasser in Przechowo belegenen Schneidemühle eine zweite Schneidemühle zu erbauen. Bei diesem Bau wird weder der Fachbaum noch der Wasserstand verändert, vielmehr wird der bei der alten Schneidemühle befindliche Aal- und Lachsfang durch Verlängerung in das dazu nöthige Gerinne verwandelt und das Wasser durch letzteres zu der neuen Schneidemühle geleitet werden.

Nach Vorschrift des Edicts vom 28sten October 1810 §. 6., wird dieses

Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und ein Jeder, der durch diese neue Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, hierdurch aufgefordert, seine etwanigen Widersprüche dagegen, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, bei mir und bei dem Bauherrn anzuzeigen und zu begründen.

Schwetz, den 14ten Juni 1838. Der Landrath v. Pape.

Der Amtmann Kries auf der Königlichen Domaine Roggenhausen beabsichtigt in dem daselbst errichteten Propinationsgebäude die Aufstellung eines Dampfentwicklers.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 6ten Mai 1838 §. 16. Gesetzsammlung pro 1838 pag. 267. werden alle diejenigen, welche sich durch die beabsichtigte Anlage in ihren Rechten beeinträchtigt glauben, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Einwendungen binnen 4wöchentlicher präclusivischer Frist hier anzumelden und resp. zu bescheinigen.

Graudenz, den 5ten Juli 1833. Königliches Landraths-Amt.

Zum 1sten October dieses Jahres kündigen wir folgende Stadobligations:

Litt. A. zu 100 Rtlr. Nr. 17. 24. 60. 61. 63. 184. 195. 198. 212. 219. 224. 231. 233. 237. 254. 280. 287. 347. 356. 387. 403. 422. 437. 441. 477. 478. 485. 514. 532. 533.

Litt. B. zu 50 Rtlr. Nr. 34. 44. 49. 54. 66. 84. 116. 162. 175. 179. 200. 202. 211. 215. 226. 259. 261. 279. 290 295. 296. 299. 328. 375. 376. 378. 428. 436. 440. 446. 453. 491. 495. 499. 508. 516. 526.

Litt. C. zu 25 Rtlr. Nr. 17. 18. 25. 32. 33. 66. 68. 79. 80. 81. 166. 186. 243. 275. 379. 393. 403. 410. 423. 436. 441. 451. 452. 473. 481. 485.

Litt. D. zu 12½ Rtlr. Nr. 24. 55. 145. 151. 163. 197. 226. 233. 239. 261. 270. 274. 293. 295. 296. 300. 327. 328. 368. 370. 379. 398. 400. 403. 407. 443. 447. 474. 475. 528.

Indem wir dieses hiermit bekannt machen, fordern wir die Inhaber derselben zugleich auf, diese Obligations am 1sten October dieses Jahres mit den Coupons Ser. III. Nr. 10., 11. und 12. in die Kämmereikasse gegen Empfangnahme des baaren Betrages nebst den Zinsen für 3 Monate abzugeben, indem wir für diejenigen Obligationen, welche nicht abgegeben werden sollten, die Zinsen ferner nicht bezahlen werden. Wer geneigt sein sollte, die Stadtobligations gleich gegen Empfangnahme des baaren Geldes abzugeben, darf sich dieserhalb nur in der Kämmerei melden.

Thorn, den 1sten Juli 1838. Der Magistrat.

Kauflooſe zur 77ſten Lotterie 1ſter Klaſſe ſind wieder bei mir zu haben.
L. Schröder, Königl. Lotterie Einnehmer.

Ein adelich Gut, mittler Größe wird zu pachten oder zu kaufen geſucht. Näheres auf frankirte Briefe im Erkundigungsbureau zu Marienwerder.

Die Feuerverſicherungsbank zu Gotha verſichert in den Städten wie auf dem Lande jede Art von Eigenthum zu billigen Prämien, jetzt auch unter dem Werthe von 1000 Rthlr.; pro 1837 werden an die verſicherten 64 pCt. als Gewinn zurückgezahlt. Näheres bei dem Agenten Joh. Hein. Mikeſch zu Marienwerder.

Meine Ziegelei Bocianowo liefert Maurer-, Dach-, Brunnen-, Treppen- und alle andere Sorten Ziegelſteine in ganz vorzüglicher Qualität. Diejenigen Bauherren, welche ihren Bedarf von mir zu entnehmen wünſchen, bitte ich, mir recht bald ihre Aufträge zu ertheilen um ſelbige auch zeitig ausführen zu können. Bromberg, den 1ſten Juli 1838. Albert Wieſe.

Das Erſcheinen des neunten Rechenſchaftsberichtes der Lebensverſicherungsbank f. D. in Gotha, welcher die befriedigendſten Reſultate für die Theilhaber dieſer Anſtalt und einen neuen Beweis von dem glücklichen Fortgang derſelben liefert, benutzen die Unterzeichneten um das Publikum auf die Vortheile der Lebensverſicherungen aufmerkſam zu machen und ſich zur Beförderung desfallſiger Anträge an die genannte Anſtalt zu erbieten.

Der Bericht liegt zur Einſicht bereit bei A. C. Milbrecht & Comp. in Marienwerder, Jul. Schülke in Culm, Appel & Comp. in Graudenz, J. G. Adolph in Thorn.

Auf dem Gute Stablewitz bei Culm, ſtehen 250 Mutterſchaafe, 150 Hammel und 40 1 und 2jährige Böcke zu verkaufen. Von den Böcken liegen Wollproben bereit.

Zur bevorſtehenden Saat iſt in Kalmuſen bei Garnſee eine mäßige Quantität friſcher, reiner Winterrübſen zu haben.